

Sport & Wirtschaft



FIS-Rennen in Malbun beginnen heute

Die Hohegg-Piste in Malbun ist heute Schauplatz des ersten von zwei FIS-Slalomrennen der Herren und Damen. Die LSV-Cracks wollen sich gegen die Konkurrenz behaupten. ▶ **SPORT 19**

BIP wächst um 0,4 Prozent

Die Schweizer Wirtschaft konnte den Fränkenschok einigermassen gut wegstecken. ▶ **WIRTSCHAFT 23**

JEDEN ABENDVERKAUF AM DONNERSTAG von 17 bis 21 Uhr in der Shopping Arena St.Gallen
bis 31. März 2016



Panathlon-Club: Peter Rutz bleibt Präsident

ALLGEMEINES. Am vergangenen Dienstag, 1. März, hat der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) seine alljährliche Generalversammlung (GV) abgehalten. Als Ehrengast war Pierre Zappelli, Präsident des Distrikts Schweiz und Fürstentum Liechtenstein, an der GV anwesend. Als Präsident wurde Peter Rutz für ein weiteres Jahr bestätigt. Klaus-Dieter Kinde bleibt Vizepräsident und Walter Frischknecht zeigt für den Bereich Finanzen verantwortlich. Mit Wolfgang Matt (Modellkunstflug) und Wolfgang Schädler (Rodeln) sind zwei neue Mitglieder in den Panathlon-Club aufgenommen worden.

Was ist der PCFL?

Der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) ist eine Vereinigung von ehemaligen Spitzensportlern und Sportfunktionären und sieht sich in erster Linie als «Netzwerk für den Sport». Weiters veranstaltet er regelmäßige Treffen mit Vereinen und Sportverbänden, fördert gleichzeitig junge Nachwuchssportler und zeichnet diese jährlich mit einem Barpreis aus. (pd)

RESULTATE/TERMINE

TENNIS DAVIS-CUP

EUROPA/AFRIKA-ZONE III IN TALLIN

Gruppe D:

1. Spieltag (am Mittwoch spielen):	
Liechtenstein – Estland (4)	0:3
Griechenland – Kosovo	3:0
2. Spieltag (heute spielen):	
Liechtenstein – Griechenland, Estland – Kosovo	
3. Spieltag (am Freitag spielen):	
Liechtenstein – Kosovo, Griechenland – Estland	

Liechtenstein – Estland 0:3
Vital Leuch u. Jürgen Zopp (ATP 177) 0:6, 0:6, Gian-Carlo Besimo u. Kenneth Raisma (ATP 959) 1:6, 3:6, Robin Fortser/Timo Kranz u. Raisma/Zopp 0:6, 6:7 (2:7).

Die weiteren Resultate:
Gruppe A: Moldawien (1) – San Marino 3:0, – Malta spielfrei; Gruppe B: Island (2) – Albanien 3:0, Mazedonien – Armenien 3:0, Gruppe C: Zypern (3), mit Marcos Baghdatis (ATP 39) – Island 2:1, Montenegro – Andorra 2:1.

VOLLEYBALL

FRAUEN, 2. LIGA

Mauren-Eschen – Näfels I Do, 20.15

FRAUEN, 4. LIGA

VBC Galina IV – Mauren-Eschen Do, 20.30

DARTS

SO-FL A1

Santana Darter – Darts United I Do, 20.00

Schlossdarter I – Steel Fighters Do, 20.00

FUSSBALL

TESTSPIEL AKTIVE

Ruggell I (3) – SC Göfis 2:1

SQUASH

MÄNNER, NATIONALLIGA A

17. Runde:

Sihltal I – Uster I 2:2 (8:8 – 143:156-Punkte)

Pythons Kriens – Grasshoppers Do, 19.30

Pilatus Kriens I – Vitis Schlieren I Do, 19.30

Panthers Kriens I – SRC Vaduz I Do, 19.30

Fricktal I – Grabs I Do, 19.30

Rangliste

1. Grasshoppers I 16 47:17 152:73 36

2. Pilatus Kriens I 16 44:20 146:78 36

3. Uster I 17 40:28 144:101 35

4. Vitis Schlieren I 16 39:25 135:95 30

5. SRC Vaduz I 16 37:27 130:100 27

6. Sihltal I 17 38:30 130:114 27

7. Grabs I 16 32:32 110:108 25

8. Panthers Kriens 16 26:38 93:133 16

9. Pythons Kriens 15 13:47 54:149 7

10. Fricktal I 15 4:56 31:174 0

18. und letzte Runde des Grunddurchgangs am 10. März: Grabs – Panthers Kriens, Vaduz – Sihltal, Pilatus Kriens – Uster, Schlieren – Pythons Kriens, Grasshoppers – Fricktal.

Showdown erst im letzten Spiel

Der SRC Vaduz spielt heute im zweitletzten Meisterschaftsspiel vor den Playoffs auswärts gegen Panthers Kriens. Ein Sieg gegen die Innerschweizer ist eingeplant, aufgrund des Rankings realistisch, aber auch dringend nötig.

PHILIPP LOB

SQUASH. Im Hinspiel im Dezember sicherte sich Vaduz ohne Topspieler Jens Schoor gegen die Panthers ein Unentschieden mit Zusatzpunkt. Davide Bianchetti gewann damals auf Position 1 gegen Cédéric Kuchen und Roger Baumann sicherte sich auf Position 2 gegen Jan Kurzmeyer bei seiner 2:3-Niederlage zumindest zwei Sätze. Die beiden erwähnten Akteure sind wenige Monate später verletzt oder angeschlagen. Roger Baumann verletzte sich an der Ländle-Trophy am Knie und muss nun noch einmal drei Wochen pausieren. Davide Bianchetti konnte wegen eines Bandscheibenvorfalles über zweieinhalb Monate nicht trainieren. Ein Aufwärtstrend ist zwar spürbar, doch ist der Vaduzer Trainer noch weit von seiner normalen Form entfernt. «Er trainierte am Dienstag mit uns. Man merkt schon, dass er sich langsam wieder steigert», erklärt Michel Haug.

Jens Schoor mit dabei

Anders als im Hinspiel wird heute Legionär Jens Schoor mitspielen. Der Deutsche sollte gegen Cédéric Kuchen (CH 9) gewinnen und Vaduz den ersten 3:0-Sieg sicherstellen. Auf Position zwei trifft der angeschlagene Davide Bianchetti auf Jan Kurzmeyer (CH 19). Auch Bianchetti müsste es trotz Trainingsrückstand gegen den jungen, flinken Innerschweizer zu einem Sieg reichen. Wenn nicht, haben auf Position drei Patrick Maier (CH 26) und auf Position vier Michel Haug (CH 30) die Möglichkeit, gegen Dennis Grüter (CH 29) respektive Alexander Imhof (CH 43) alles klar zu machen. «Aufgrund des Rankings sollte es gegen die Panthers für drei Punkte reichen. Wenn wir auf die Tabelle und damit auch auf die Playoff-Qualifikation schauen,



Im Hinspiel war der Deutsche Jens Schoor (vorne) nicht dabei. Heute wird der SRCV-Legionär gegen Cédéric Kuchen wohl gewinnen. Bild: Archiv/Stefan Trefzer

müssen wir auch unbedingt mit drei Punkten zurückkehren», analysiert Michel Haug. Dann nämlich würden die Vaduzer zu Vitis Schlieren, das heute gegen das Zweitplatzierte Pilatus Kriens antritt und wohl chancenlos ist, aufzuschliessen.

Im letzten Spiel als Aussenseiter

In der letzten Runde, am 10. März, gingen dann sowohl Vaduz

wie auch Vitis Schlieren mit 30 Punkten ins Rennen. Der SRC Vaduz trifft dort im letzten Spiel zu Hause auf Sihltal und Vitis Schlieren ebenfalls zu Hause auf die Pythons Kriens. Die Entscheidung, wer sich schliesslich auf Rang vier behaupten kann, fällt somit im letzten Meisterschaftsspiel. Die Vorteile liegen aber auch so bei Vitis Schlieren. Sie werden ihren Gegner Py-

thons Kriens ziemlich sicher bezwingen. Vaduz dürfte gegen Sihltal bedeutend mehr Mühe haben. Die Nummer 1 der Schweiz, Nicolas Müller (Welt-Nr. 28), wird nämlich nicht an die PSG-Turniere in Übersee reisen. Auch sonst ist Sihltal gut besetzt. Auf Position zwei spielt die Nr. 6 der Schweiz, Dimitri Steinmann, und auf den Positionen drei und vier agieren mit Luca

Zatti (CH 20) und Andreas Dietzsch (CH 21) starke Gegner.

Schafft Vaduz allerdings die Überraschung und damit den Sprung in die Playoffs, hätten der angeschlagene Davide Bianchetti und der verletzte Roger Baumann über einen Monat Zeit, um wieder fit zu werden. Die Playoffs finden erst nach den Schweizer Meisterschaften am 22. und 23. April statt.

Davis-Cup-Team gegen Estland ohne Chance

Der Auftakt in das Turnier der Europa/Afrika-Zone III in Tallinn (Estland) ist dem Liechtensteiner Davis-Cup-Team misslungen. Die Equipe von Teamcaptain Jösy Banzer hatte gegen Gastgeber Estland wie erwartet keine Chance.

PIERO SPRENGER

TENNIS. «Das war ein Vergleich wie David gegen Goliath. Die Esten spielen hier mit lauter Spielern, die eine ATP-Klassierung haben. Dass wir da keine Chance haben würden, war schon im Vorfeld klar. Trotzdem haben sich die Jungs gut geschlagen und sicher die eine oder andere Erfahrung mitnehmen können», so Captain Jösy Banzer.

«Brille» für Vital Leuch

Im Spiel der Nummern 1 hatte der 19-jährige Vital Leuch gegen den Weltanglisten-177. Jürgen Zopp nicht den Hauch einer Chance. Der Triesner wehrte sich

zwar nach Kräften, verlor aber mit 0:6, 0:6 und kassierte eine sogenannte «Brille» (Niederlage ohne ein einziges Game). «Der Este machte keine Geschenke, spielte konzentriert und nahezu fehlerlos. Vital war bei einigen Games zwar dran, am Ende machte Zopp aber immer den Punkt», so Banzer.

Ebenfalls seine Grenzen aufgezeigt bekam Gian-Carlo Besimo im Duell gegen Kenneth Raisma (ATP 959). Der 29-jährige Liechtensteiner verlor mit 1:6, 3:6. «Gian-Carlo wirkte zu nervös. Er wollte einfach zu viel. Gegen einen solchen Topmann wie Raisma ist das kein gutes Rezept. Trotzdem machte er einige



Bild: Archiv/Eddy Risch
Stilstudie von Vital Leuch.

schöne Games. Ich bin nicht unzufrieden.»

Das bedeutungslose Doppel ging ebenfalls an die Esten, allerdings mussten sie beim 6:0, 7:6 (7:2) gegen das tapfer kämpfende FL-Duo Robin Fortser/Timo Kranz doch mehr arbeiten als erwartet. «Diese Leistung ist super, vor allem der zweite Satz war schon beinahe sensationell. Robin und Timo machten es den Esten wirklich schwer und wehrten sogar einige Matchbälle ab. Es fehlte nicht viel zum Satzgewinn – dass wäre das i-Tüpfelchen gewesen», so Banzer.

Heute gegen Griechenland

Im zweiten Spiel der Gruppe

D trifft das FL-Quartett heute auf Griechenland, das seine erste Partie gegen Davis-Cup-Neuling Kosovo mit 3:0 gewann. «Wir sind sicher nicht chancenlos, obwohl es gegen die Griechen sehr schwierig wird. Wir werden das Team etwas umbesetzen und in den Einzeln kommen Robin und Timo zum Zug. Wer das Doppel spielt, entscheiden wir nach den Einzeln», so Banzer, der seine vier Schützlinge in etwa gleich stark einstuft. «Das ist so und im Hinblick auf das Spiel gegen Kosovo ist für mich wichtig, zu sehen, wer in Form respektive bereit ist. Wir wollen Gruppen-Dritter werden, dann haben wir noch ein Rangierungsspiel.»